

4622/AB XXII. GP

Eingelangt am 14.09.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Landesverteidigung

Anfragebeantwortung



GÜNTHER PLATTER
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/46-PMVD/2006

12. September 2006

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Scharer, Genossinnen und Genossen haben am 14. Juli 2006 unter der Nr. 4676/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "internationales Gebirgskampfbereich – Ausbau der Jägerschule in Saalfelden oder Aufbau im Burgenland" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Nein.

Zu 2 und 3:

Im Rahmen der Neustrukturierung der Schulorganisation im Bundesheer werden Jägerschule, Panzertruppenschule, Artillerieschule und Pioniertruppenschule zu einer Heeres-

truppenschule mit Sitz des Kommandos in Eisenstadt zusammengeführt. Damit wird der Zielsetzung der Bundesheerreform 2010 Rechnung getragen, die vorsieht, Kommando- und Verwaltungsstrukturen zu Gunsten der Truppe schlanker und effizienter zu gestalten. Die bisherige Jägerschule in Saalfelden wird dabei in ein „Gebirgskampfzentrum“ übergeführt, das der Heerestruppenschule untersteht und primär dem nationalen Aus-, Fort- und Weiterbildungsbedarf des Bundesheeres im alpinen Gelände dient. Darüber hinaus werden auch weiterhin Ausbildungskooperationen mit Streitkräften anderer Nationen eingegangen werden.

Zu 4 und 5:

Nein.

Zu 6:

Abgesehen davon, dass in Fieberbrunn keine Heerestruppenküche besteht, ist das neue Küchen- und Verpflegsmanagement-Konzept des Bundesheeres noch Gegenstand von internen Planungen und steht im engen Zusammenhang mit dem bisher sehr erfolgreich verlaufenden Projekt „Cook and Chill“. Ich ersuche daher um Verständnis, dass ich zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten Aussagen treffen kann.